

Nach dem Hochwasser

Bitte beachten Sie nach dem Hochwasser folgende Hinweise der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau:

- Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm. Pumpen Sie betroffene Räume jedoch erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Ein vorzeitiges Abpumpen führt unweigerlich zu Schäden an den Fundamenten des Hauses bzw. zu Setzrissen in den Wänden, da das Grundwasser weiterhin von außen auf die Kellerwände einwirkt. Daher sollte man lieber etwas Wasser im Keller lassen, um einen Gegendruck zu erzeugen und den Kellerboden zu entlasten. Am sichersten ist es, den leer geräumten Keller fluten zu lassen und nur so viel zu pumpen, dass das Wasser nicht ins Erdgeschoss eindringt. Fußbodenbeläge und Verkleidungen sollten Sie zur Kontrolle entfernen oder öffnen.
- Trocknen Sie betroffene Bereiche schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderem Schädlingsbefall entgegen zu wirken. Heizgeräte können den Trocknungsvorgang unterstützen.
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz überprüfen (Statik).
- Nehmen Sie elektrischer Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch den Fachmann wieder in Betrieb.
- Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen!
- Bei Freisetzung von Schadstoffen, wie z. B. Pflanzenschutzmitteln, Farben, Lacken, Reinigern oder Heizöl, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr. Die Entsorgung ist ggf. über Fachfirmen erforderlich.
- Benutzen Sie bei der Freisetzung von Ölen Ölbindemittel nur in Absprache mit der Feuerwehr.
- Räume, in denen gearbeitet wird, sollten Sie stets gut belüftet halten. Bei freigesetzten Schadstoffen nicht Rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel.
- Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten bitte nicht verzehren.
- Verständigen Sie bei mit dicken Ölschlammsschichten bedeckten Gärten oder Feldern das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau oder das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt.
- Bei der Beräumung von Sandsäcken und den Aufräumarbeiten in Kellern und Gärten ist es ratsam, Gummistiefel und Gummihandschuhe zu tragen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sollten Sie ihre Hände gründlich mit Seife reinigen und an der Luft trocknen.

Nach dem Rückgang des Hochwassers kann es zum verstärkten Auftreten von Schädlingen wie z. B. Stechmücken kommen. Insektenschutzmittel sollten daher bevorratet sein oder kurzfristig beschafft werden. Überflutete Gärten sollten nach Rückgang des Flutwassers sobald als möglich umgegraben werden. Damit wird vor allem der Insektenvermehrung (Mücken) und der Geruchsbelästigung vorgebeugt

Bei Fragen können Sie sich an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wenden.

Tel.: 0340 204-2127
E-Mail: brandschutz@dessau-rosslau.de